

Hecken sind ein wichtiges Gestaltungselement im Garten

Die dichte Aneinanderreihung von Sträuchern, oft in Form geschnitten, hochgewachsen oder niedrig gehalten, dient der Be- oder Abgrenzung, Umzäunung und Einfassung. Aber eine Hecke ist noch viel mehr als ein „lebender Zaun“.

Vielfältige Funktionen der Hecke

Vorrangig als „lebender Zaun“: **Sichtschutz und Begrenzung.**

Weiters als **Staub- Wind- und Schallschutz**, natürlicher **Sonnenschutz**, durch das sich bildende Mikroklima (Verdunstung, Luftfeuchtigkeit) – kühlend

Nahrungsquelle (für Mensch und Tier), **Lebensraum** (zB. Nistplatz), als **Raumteiler** oder als **Beeteinfassung** uvm.

Raumteiler im Garten und auch gleichzeitig als verbindendes Element

Hecken können gezielt eingesetzt werden, um Struktur zu schaffen, Spannung aufzubauen und Neugier zu wecken auf das, was sich dahinter befindet auch die Möglichkeit, die Blicke gezielt zu lenken, neue Perspektiven zu vermitteln oder Kulissen zu schaffen. Dadurch kann ein Objekt verstärkt in Szene gesetzt oder in den Mittelpunkt gerückt werden. Die Angst vieler Gartenbesitzer, dass eine Hecke als Raumteiler den Garten verkleinert, ist daher unbegründet. Im Gegenteil: gut geplant, wirkt der Garten oft größer, „geräumiger“ und auch viel interessanter.

Für jeden Gartenstil gibt es den passenden Heckentypen

Für **naturnah gestaltete Gärten** sind Sträucher aus heimischen Gehölzen ideal, wie z.B. Dirndlstrauch, Sanddorn, Hainbuche, gemeiner Schneeball, Haselnussstrauch, Hunds- oder Heckenrose sowie gewöhnliches Pfaffenhütchen. Hecken mit Dornen und Beeren, etwa Berberitze oder Weißdorn, bieten Vögeln geschützte Nistplätze und gleichzeitig eine Futterstelle, Lebensraum für viele Nützlinge.

Naschhecken mit Ribisel, Johannisbeere, Brombeere, Himbeere oder Stachelbeeren.

Formaler Garten

Hecken mit immergrünen Sträuchern wie, Eibe, Zypressen, Kirschlorbeer, Glanzmispel oder auch Liguster sind ideal und natürlich perfekt in Form gebracht.

Für den **Cottage- bzw. Landhausgarten** mit seiner romantischen Üppigkeit eignen sich vor allem Heckenrosen, Hortensien und der Pfeifenstrauch. Hier bieten sich auch

Beeteinfassungen mit niedrigen bzw. kurz und präzise gestutzten Sträuchern an, wie Buchsersatz: Ilex, Spindelstrauch....

Für den Garten im **mediterranen Stil** sind Hecken aus Zypresse, Glanzmispel und Ölweide genau richtig.

Hecke im weitesten Sinne

Auch **Gräser und Stauden** bieten sich dafür an, da man hier gut zwischen unterschiedlichen Höhen wählen kann. Oder auch eine **Benjeshecke** für naturnahe Gärten, besteht aus Totholz, bedeutet gleichzeitig Lebensraum und praktisch für Entsorgung von Gehölzschnitt!

Pflanzen, die für immergrüne Hecken und Einfassungen gut geeignet sind

- Eibe: sehr robust, gut in Form zu schneiden und schmal zu halten, Sorten auch ohne Fruchtansatz
- Glanzmispel: interessantes Farbspiel, je nach Sorte unterschiedliche Rottöne beim Austrieb
- Kirschlorbeer: schneller dichter Wuchs, viele unterschiedliche Sorten
- Stechpalme: kleine Sorten gute Alternative zum Buchsbaum, großwachsende Sorten: zB. Heckenfee (weiblich) braucht einen Bestäuber zur Fruchtausbildung
- Spindelstrauch: als Einfassungshecke für Beete, grünes, weißes, gelbes Laub
- Ölweide: silbrig-grünes Laub, ideal für mediterrane Gestaltungen

Tipps zur richtigen Pflege

- Sträucher haben unterschiedliche Ansprüche an Boden, Licht und Wasser: Dies sollte bei der Pflanzenwahl beachtet werden.
- Bedenken Sie schon bei der Planung der Hecke die Wuchshöhe und -breite des Strauches.
- Setzen Sie die Pflanzen nicht zu eng, die Sträucher leiden sonst unter zu kleinem Wurzelraum und es besteht Konkurrenz betreffend Wasser, Licht und Nährstoffen. Die Folge: Blattabfall und Verkahlen bis zum Verdrängen des Nachbarstrauchs.
- Die unterschiedlichen Schnittzeitpunkte und -maßnahmen unbedingt beachten, damit die Pflanzen lange vital und blühfreudig bleiben. Während der Brutzeit der Vögel bitte, wenn irgendwie möglich, auf Pflegeschnitte verzichten!